

Pfarrbrief

der Pfarren Weißenstein - Kellerberg - Fresach

04/2025-26 • Winter



So ein Glück ...



Pfarre Weißenstein



Pfarre Kellerberg



Pfarre Fresach

Liebe Christen aus den Pfarrgemeinden Weißenstein – Kellerberg – Fresach

... Mit diesem Titel benannte der Oberkärntner Bildhauer Heinrich Untergantschnig sein Kunstwerk.

Er hatte im Internet nach seinem Namen gesurft und es tauchte der Name Franziska Untergantschnig auf. Das Kind, das ohne Verwandtschaftsverhältnis den gleichen Familiennamen trug, wurde im Krankenhaus Traunstein in Bayern geboren. Der Künstler suchte nach weiteren Kindern, die im selben Krankenhaus das Licht der Welt erblickten. Die Bilder der Neugeborenen – von Oktober bis Dezember desselben Jahres – waren alle zu sehen. Manche hatten auch Migrationshintergrund. Damit war für den Künstler eine Brücke zum Weihnachtsgeschehen hergestellt: Die heilige Familie umgeben von Kindern, die geboren werden.

Jede Geburt macht die Welt um ein Wunder reicher. Für uns und zu unserem Heil ist Jesus ein Kind geworden. So ein Glück! Wir dürfen Weihnachten feiern.

„So ein Glück“, sagen wir oft im Leben: Bei Überraschungen, die uns im Leben geschenkt werden.

„So ein Glück“, wenn wir einen Menschen kennenlernen

dürfen, der für unser weiteres Leben eine große Bedeutung hat.

„So ein Glück“, dürfen wir auch sagen, wenn wir nach einer Durstperiode wieder heil und gesund sein dürfen.

„So ein Glück“, dürfen wir als Christen sagen, weil der christliche Glaube unserem Leben Freude, Halt und Orientierung gibt.

„So ein Glück“, dass wir das Kirchenjahr haben, das unserem oft hektischen Alltag die heilsame Unterbrechung schenkt.

„So ein Glück“, dass wir Weihnachten feiern dürfen und von Seinem Segen begleitet, die Schwelle zum Neuen Jahr überschreiten dürfen.

„So ein Glück“, dass es die Pfarrgemeinden gibt, die uns Heimat geben und uns Christinnen und Christen durch Jesus zu Schwestern und Brüder machen.

In diesem Sinne danken wir für alle Mitarbeit, für das Gebet und wünschen allen gesegnete Weihnachten und ein friedvolles Jahr 2026

*Euer Pfarrer
Rudolf Pacher*

Unsere Lansacher Kirche ist wahrhaft ein Juwel im Unteren Drautal. Sie beeindruckt durch die romanischen Apsiden und die Fresken.

An der linken Längsseite der Kirche sind die fünf Geheimnisse des freudreichen Rosenkranzes dargestellt.

Diese lauten:

Den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geist empfangen hast.

Den du, o Jungfrau, zu Elisabet getragen hat.

Den du, o Jungfrau, zu Bethlehem geboren hast.

Den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast.

Den du, o Jungfrau, im Tempel wiedergefunden hast.

Die fünf Geheimnisse des freudreichen Rosenkranzes beziehen sich somit auf das Kommen Jesu und seine Kindheit. Von Perle zu Perle, von Gesätz zu Gesätz gehen wir die Wege der Kindheit Jesu mit.

Maria wurde vom Heiligen Geist überschattet. Gott war die Mitte ihres Lebens geworden. Maria sagte: „Ich bin eine Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt

hast.“ (Lk1,38)

Wir alle sind eingeladen, wie Maria den Herrn in uns aufzunehmen.

In vielen Adventliedern, ob in den Gesangsbüchern der Kirchen oder bei vielen Adventfeiern, wird dieses Geheimnis besungen. Das dreimalige Läuten der Glocken am Morgen, Mittag und Abend, soll uns an das Geheimnis der Menschwerdung des Gottessohnes Jesus erinnern.

Greifen wir nach dem Rosenkranz, dann sind wir auf guter Spur. Hier stehen wir auf einem Weg mit Zukunft. Es ist der Weg des HERRN mit seiner Mutter Maria.

Die Bilder in unsere Lansacher Kirche sind ein Zeichen dafür, dass schon so viele vor uns diesen Weg gegangen sind.

Übrigens: Wir freuen uns, dass die durch lange Zeit profanisierte Kirche wieder im Glanz erstrahlt und für Tauffeiern – ob katholisch oder evangelisch – zur Verfügung steht. Nicht zu vergessen der Lansacher Kirchtag, den wir alljährlich am ersten September Sonntag feiern dürfen.





Gestecke für unsere lieben Verstorbenen

Eine Einladung, selbst Gestecke für die Gräber anzufertigen, stieß auf reges Interesse.

Am 17. Oktober hatten sich ab 10:00 Uhr bis in den späten Nachmittag zahlreiche Interessierte aus unserem Pfarrverband eingefunden, um unter der Leitung von Frau Monika Pacher ihre „Kunstwerke“ zu kreieren.



Natürlich wurde während der Arbeit über das Leben der Heimgegangenen gesprochen und es blieb auch Zeit, bei einer Tasse Kaffee/Tee und Kuchen einander näher zu kommen.

Freudig stellte man fest, dass der Garten, die Felder und der Wald so viel geeignetes Material für die Gestecke bieten konnten.



Leonhardsonntag

Unsere Pfarrkirche in Weißenstein ist dem heiligen Leonhard (+559) geweiht. Sein Festtag ist am 6. November. Am Sonntag dem 9.11. wurde der Pfarrpatron gefeiert. Die Volksschulkinder mit ihrem Religionslehrer Lagger Gerdi beschäftigten sich bereits in den Religionsstunden mit dem Leben des heiligen Leonhard.

Beim Festgottesdienst wirkten sie durch ein Sprechstück und die Fürbittgebete eifrig mit. Mit der Pfarrgemeinde wurde das Leonhardlied gesungen und vor dem Altar wurden symbolhafte Gegenstände des Heiligen aufgestellt: Eine Kette als Sinnbild für den Befreier der Gefangenen und die Hl. Schrift, die auf den Glaubensboten Leonhard hinweisen sollte

Anschließend hatten sich „Jung und Alt“ zum gemütlichen Ausklang im Pfarrhof eingefunden.





Ein spannender Abend mit Mount Everest Bezwinger Helmut Ortner in Weißenstein

Ein atemberaubendes Erlebnis für über 150 Personen wurde am 13. November 2025 im Kulturhaus Weissenstein eine Präsentation von Herrn Ortner Helmut – derzeit Wolayersee Wirt in den Karnischen Alpen. Der Pfarrverband Weissenstein, Kellerberg, Fresach hatte auf Initiative von Pfarrer Rudolf Pacher Herrn Ortner Helmut eingeladen. Im ersten Teil der Veranstaltung berichtete Herr Ortner davon, dass er den niedrigsten der 8000-ender - den Shisha Pangma - (8027 m) als „Trainingsberg“ für sein großes Vorhaben bezwang.

Nach kurzer Pause ging es dann zum Höhepunkt seines Berichtes. Helmut Ortner hatte am 21. Mai 2011 im Alleingang und ohne künstlichen Sauerstoff den Gipfel

des höchsten Berges der Welt erreicht.

Bei seinen Schilderungen über die Verwirklichung seines großen Traumes erzählte er von den Grenzerfahrungen, die dieses Unternehmen von ihm forderten. Die TeilnehmerInnen beeindruckte die Art seiner Darbietung und die Erfahrungen, die er als Extrembergsteiger im Laufe seines Lebens gemacht hatte.

Einbegleitet wurde dieser höchst spannende Abend durch Lieder eines Priesterterzettes (Domprobst Dr. Engelbert Guggenberger, Dr. Richard Pirker und Pfarrer Mag. Rudolf Pacher) und Grußworte des Weissensteiner Bürgermeisters Harald Haberle.

Der Erlös der Spenden dient sozialen Notprojekten und ein Teil der Spenden wird der evangelischen Kirche in Puch zur Erneuerung der Orgel übergeben.



Pfarrstatistik



Ella Marie Perz
Isabella Kenzian



Ferdinand Tafferner
Walter Alois Pachinger
Herbert Guggenberger
Horst Lorenz Lasznig
Heide Marie Kampitsch
Gisela Mayer
Josefine Ehrenreich



Alexander Ogris und Sabrina Kreuger



Kirchtag in Kellerberg

Am Sonntag, dem 28. September, stand Kellerberg im Zeichen des Kirchtags. Um 10 Uhr versammelten sich Gläubige in der Kirche, wo Diakon Alexander Krainer die Wort-Gottes-Feier leitete.

In seiner Predigt griff er die Worte des Propheten Amos auf und erinnerte daran, wie wichtig es sei, auf die Armen und Bedürftigen zu achten. Im Evangelium vom armen Lazarus und dem reichen Mann betonte er, dass nicht Reichtum oder Besitz an sich problematisch seien, sondern die Haltung dazu: „Es kommt darauf an, was man mit dem, was man hat, macht.“ Entscheidend sei letztlich der Glaube an die Worte der Heiligen Schrift. Wunder oder außergewöhnliche Zeichen könnten niemanden überzeugen, wenn das Vertrauen ins Evangelium fehle.

Am Ende der Wort-Gottes-Feier wurde der Wein gesegnet, mit dem anschließend im geselligen Miteinander angestoßen wurde. Bei Musik und Tanz



feierte die Gemeinde weiter. Viele Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, alte Bekannte zu treffen, miteinander zu reden und den Tag in entspannter Atmosphäre zu genießen.

So verband der Kirchtag in Kellerberg religiöse Besinnung mit heiterem Beisammensein – ein Fest, das Glauben und Gemeinschaft gleichermaßen stärkte.

Ökumenischer Erntedank in Töplitsch

Am Sonntag, den 12. Oktober um 10 Uhr, feierte die Pfarrgemeinde Kellerberg in der Kirche Töplitsch ein ökumenisches Erntedankfest, das in diesem Jahr besonders feierlich und stimmungsvoll verlief.

Den Gottesdienst gestalteten Pfarrerin Jessica Warnke-Stockmann und Diakon Alexander Krainer in gemeinsamer Verbundenheit. Der Verschönerungsverein Töplitsch unter der Leitung von Obmann Gerald Oberlercher sorgte mit viel Liebe zum Detail für den wunderschönen Kirchenschmuck vor und in der Kirche.

Musikalisch wurde die Feier vom „Hamatklong Töplitsch“

umrahmt, der mit seinen Liedern die Dankbarkeit und Freude über die Ernte auf besondere Weise zum Ausdruck brachte. Die Kirche war gut besucht, und die feierliche Atmosphäre machte diesen Erntedankgottesdienst zu einem eindrucksvollen Zeichen des Miteinanders.

Im Anschluss lud der Verschönerungsverein zu einer gemütlichen Agape ein, die bei herrlichem Herbstwetter bis in die Abendstunden andauerte. In geselliger Runde klang so ein wunderschöner Erntedanktag aus.

Alexander Krainer





Gleichnisse mit Augenzwinkern

Nach Stationen in Villach und Spittal ist die Ausstellung „Evangelium mal anders“ von Bischöflicher Vikarin Dr. Barbara Velik-Frank nun in Kellerberg zu sehen. Eröffnet wurde sie am Sonntag, 26. Oktober, im Rahmen einer Heiligen Messe, die Pfarrer Rudolf Pacher leitete. Für die Musik sorgten Magdalena Bauer (Querflöte) und Hemma Jantscher (Gitarre).

Die Ausstellung zeigt die Gleichnisse Jesu in Karikaturform – überraschend, pointiert und mit Humor. Die Pastoraltheologin Velik-Frank betrachtet die biblischen Texte mit einem Augenzwinkern aus der Sicht der Frau in der Kirche, greift aktuelle Themen auf und verbindet sie mit zeitlosen Botschaften.

Da die Künstlerin zur Eröffnung verhindert war, übernahm Pfarrassistent Zdravko Sliskovic die Einführung. Er erläuterte die Arbeitsweise der Künstlerin und lud anschließend zur Besichtigung in den Pfarrhof ein. Er wünschte den Gästen „viel Freude und vielleicht auch ein Schmunzeln beim Wiederentdecken der Gleichnisse“.



Martinsfeier

In Töplitsch fand am 7. 11., 17 Uhr die Martinsfeier statt, die von Diakon Alexander Krainer geleitet wurde. Die musikalische und inhaltliche Vorbereitung der Lieder und Texte lag in den Händen der Religionslehrerin Alexandra Moser, die leider nicht persönlich teilnehmen konnte. Den Gesang übernahmen daher Diakon Krainer gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der Volksschule Stadelbach.

Zu Beginn begrüßte Diakon Krainer alle Anwesenden herzlich, insbesondere die Kinder, und erinnerte an den heiligen Martin als Vorbild für Nächstenliebe und das Teilen miteinander. Anschließend lud er die Mitfeiernden zu einem Laternenumzug durch das Dorf ein.

In der Kirche angekommen, führten die Kinder das Martinsspiel auf. Auch die Fürbitten sowie ein meditativer Text über die drei Herzen wurden von den

Schülerinnen und Schülern vorgetragen.

Zum Abschluss der Feier dankte Diakon Krainer den Mitwirkenden und lud alle Mitfeiernden zu einer von Elternverein vorbereiteten Agape vor der Kirche ein.



Pfarrstatistik

VERSTORBEN - WIR NEHMEN ANTEIL

Berthold Johann Brenner
Edith Mathi
Doris Hatzl
Christian Buchacher
Olga Maria Kassmannhuber



Kirchtag in Fresach

Die gottesdienstliche Kirchtagsfeier in Fresach fand am Sonntag, dem 5. Oktober 2025 statt. Die Feier begann in der evangelischen Kirche und wurde anschließend in der katholischen Kirche Fresach fortgesetzt. Dort wurde die Abordnung der Zechburschen Fresach von Pfarrer Rudolf Pacher, Diakon Adolf Maier, zahlreichen Ministrantinnen und Ministranten sowie der Gottesdienstgemeinde empfangen. Pfarrer Pacher segnete den von den Zechburschen mitgebrachten Kirchtagswein, der nach der Heiligen Messe an die Besucher ausgeteilt wurde. Im Anschluss an den Gottesdienst fand beim Kriegerdenkmal noch eine ökumenische Andacht statt. Mit dem traditionellen Tuschspielen, Musik und guten Essen konnte der Kirchtag dann in geselliger Runde ausklingen.



Ökumenischer Pilgerweg

Manchmal braucht Beten keine Worte. Jeder Schritt kann auch ein Gebet sein. „Beten mit den Füßen“, so nennt man das bewusste Gehen in der Gegenwart Gottes. Es ist ein Gebet, das sich im Rhythmus der Schritte entfaltet. Jeder Schritt wird zu einem Gebet, jeder Weg zu einer Begegnung, mit Gott, mit der Schöpfung, mit sich selbst und mit anderen. Beim Ökumenischen Weg in Fresach wird dieser Gedanke lebendig. Christinnen und Christen beider Konfessionen gehen gemeinsam, betend und schweigend, redend und hörend. Jeder Schritt verbindet, mit Gott, miteinander und mit der Schöpfung. Gestartet wurde der Ökumenische Weg am 12.10.25 mit einer kurzen Andacht in der katholischen Kirche Fresach. Geleitet wurde sie vom Militärbischof a. D. Oskar Sakrausky und vom Pfarrassistenten Zdravko Sliskovic. Für die musikalische Einstimmung sorgte Ulli Themessl. Der gemeinsame Weg führte durch Fresach und endete mit einer abschließenden Andacht in der evangelischen Kirche. In beiden Andachten, ebenso wie an einer Station auf halber Strecke, wurde daran erinnert, dass wir alle unterwegs sind: verschieden, und doch eins im Glauben. Ökumene geschieht nicht nur im Wort, sondern im Gehen, im Teilen und im gemeinsamen Handeln. Der Weg war ein sichtbares Symbol für das, was Christinnen und Christen verbindet: der gemeinsame Glaube an Christus, der Brücken baut.



Erntedank in Fresach

Der Sonntag, 19. Oktober, stand im Pfarrverband ganz im Zeichen des Dankes und der Solidarität. Zwei Schwerpunkte prägten den Festtag: der Dank für die Gaben Gottes und die Solidarität mit der ganzen Kirche, mit allen Christinnen und Christen sowie Menschen weltweit. Diese doppelte Botschaft zog sich durch den gesamten Gottesdienst und kam besonders in der Predigt von Pfarrer Rudolph Pacher, den Erntedankgaben, der Sammlung für die Weltmission, den biblischen Texten, den Fürbitten mit den Symbolen und der Meditation nach der Kommunion zum Ausdruck. Am Ende der Messe dankte Pfarrer Pacher allen, die zur Feier dieses Festgottesdienstes beigetragen hatten, und lud die Mitfeiernden ein, die verteilten Erntedankgaben, besonders die Äpfel, als Zeichen des Dankes mit nach Hause zu nehmen. Im Anschluss waren alle zu einer liebevoll vorbereiteten Agape im Pfarrhof eingeladen.





Laternenumzug

Am 10.11.25 einen Tag vor St Martin fand in Fresach der Laternenumzug statt. Gestartet wurde dieses Jahr in der katholischen Kirche. Nach dem Einzug der Kinder mit ihren Betreuerinnen eröffnete das läuten der Kirchenglocken die gemeinsame Feier. Die Kinder haben einiges für ihr Martinsfest vorbereitet, neben einem berührenden Martinsschauspiel, gab es Lieder, Gedichte und auch einen Lichtertanz. Im Anschluss startete der lange Umzug zur evangelischen Kirche mit vielen bunten Laternen. Dieses Jahr das erste mal mit einem heiligen Martin am Pferd. Zum Abschluss gab es vor der evangelischen Kirche von unserm Pfarrer Pacher noch Brezeln zum Teilen für die Kinder und eine hervorragende Jause der evangelischen Frauen. So



konnte die Martinsfeier bei Gemeinamen Gesprächen gemütlich ausklingen. Ein herzliches Dankeschön dem Kindergarten-Team für die Organisation dieses Festes.



An dieser Stelle möchten wir Johanna Klammer einen besonderen Dank aussprechen, die unsere Sternsingergewänder um vier neue Ensembles erweitert hat.

Pfarrstatistik



Elia Gasser
Klara Sophia ERNST



Franz Ladinig

Heilige Messe

24.12.25	Ingomar und Dagmar Mattitsch, Elisabeth und Siegfried Zeber
25.12.25	Rosina und Kuzma Ostrowerhow, Sophie Weidacher, Horst Nageler, Ilse und Sepp Reitlinger,
18.01.26	Veronika Petutschnig

Das ewige Licht brennt für ...

14. - 20.12.25	Elisabeth und Siegfried Zeber
21. - 27.12.25	Rosina und Kuzma Ostrowerhow
28.12. - 03.01.26	Adolf Maier
18. - 24.01.26	Veronika Petutschnig

*„Wenn wir dort sind,
wo du jetzt bist,
werden wir uns fragen,
warum wir geweint haben.“*



Sternsinger gesucht

Wenn Du beim Sternsingen mithelfen möchtest, wenn Du die Kinder zu Mittag mit einer warmen Kost versorgen oder wenn Du Begleiter sein möchtest, wenn Du eine Idee zum Sternsingen hast - wir freuen uns!

Bitte um Kontaktaufnahme mit

Kellerberg: Michaela Brunner 0650/9791701.

Fresach: Katrin Linscheid 0650/7833983

Weissenstein: Erwin Kapeller 0676/5976622

Vorstellgottesdienst der Firmlinge und Erstkommunionkinder

WEISSENSTEIN - Firmlinge

Sonntag, 07. Dezember 2025 um 08:45 Uhr

KELLERBERG - Firmlinge

Sonntag, 07. Dezember 2025 um 10:15 Uhr

FRESACH - Firmlinge und Erstkommunikationskinder

Sonntag, 14. Dezember 2025 um 10:15 Uhr

Rorate - Frühmesse im Advent

WEISSENSTEIN

10. Dezember um 06:30 Uhr

17. Dezember um 06:30 Uhr

Das Wort Rorate kommt vom Adventlied „Tauet Himmel den Gerechten“. Diese Gottesdienste beinhalten die wunderschönen Texte der Propheten, in der Erwartung des Kommens Jesu.

Wir laden alle herzlich ein, sich bei diesen Gottesdiensten auf das kommende Fest innerlich vorzubereiten.

Allen gesegnete Adventstage!

Adventkonzerte im Pfarrverband

TÖPLITSCH

Sonntag, 07. Dezember um 19:00 Uhr

„Advent im Dorf“ mit dem Hamatklang Töplitsch

WEISSENSTEIN

Samstag, 13. Dezember um 17:00 Uhr

lädt der Vokalklang Weissenstein

zum Alpenländischen Adventkonzert ein

PUCH

Sonntag, 14. Dezember um 17:00 Uhr

2tes Konzert des Vokalklang Weissenstein



Weihnachten 2024

Mittwoch, 24. Dezember	16:00 Uhr	Krippenandacht in WEISSENSTEIN
	18:00 Uhr	Christmette in TÖPLITSCH
	18:00 Uhr	WGD mit Krippenspiel in FRESACH
	22:00 Uhr	Christmette in WEISSENSTEIN
Donnerstag, 25. Dezember	08:45 Uhr	Christtagsmesse in KELLERBERG
	10:15 Uhr	Christtagsmesse in FRESACH
Freitag, 26. Dezember	10:00 Uhr	Stefanimesse in WEISSENSTEIN
	16:00 Uhr	Stefanimesse in TÖPLITSCH
Samstag, 27. Dezember	16:00 Uhr	Johannesmesse mit Weinweihe PUCH



Sternsingeraktion 2026

WEISSENSTEIN, LANSACH und PUCH

29. und 30. Dezember

KELLERBERG und TÖPLITSCH

30. Dezember

STADELBACH

29. Dezember

WEISSENBACH

03. Jänner

FRESACH

zwischen 27. Dezember und 06. Jänner

(Probe am 26.12 um 18 Uhr im Pfarrhof Fresach)

Jahreswechsel in der Kirche

KELLERBERG

Mittwoch, 31. Dezember 2025 um 17:00 Uhr

FRESACH

Donnerstag, 01. Jänner 2026 um 10:15 Uhr

WEISSENSTEIN

Donnerstag, 01. Jänner 2026 um 14:00 Uhr

Kerzenverkauf zu Mariä Lichtmess

FRESACH

25. Jänner 2026 um 10:15 Uhr

TÖPLITSCH

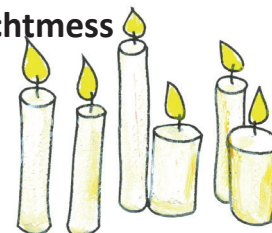
31. Jänner 2026 um 17:00 Uhr

WEISSENSTEIN

01. Februar 2026 um 08:45 Uhr

KELLERBERG

01. Februar 2026 um 10:15 Uhr



Blasiusmesse mit Pilgern

FRESACH

Dienstag, 03. Februar 2026 um 10:00 Uhr



Unsere Kirche in Fresach ist dem heiligen Blasius geweiht. Der heilige Blasius hat, wie die Legende berichtet im Gefängnis ein halskrankes Kind gesegnet und gerettet. Blasius ist unser Fürsprecher sowohl für leibliche als auch für seelische Gesundheit. Wir feiern das Fest mit Pilgern, die aus Unterkärnten zu uns kommen – als zweisprachigen Gottesdienst. Wir freuen uns auf Euren Kommen.

Aschermittwoch mit Aschenkreuz

WEISSENSTEIN

Mittwoch, 18. Februar 2026 um 18:00 Uhr



Heilige Messe mit Aschenkreuz

KELLERBERG

Sonntag, 22. Februar 2026 um 08:45 Uhr

FRESACH

Sonntag, 22. Februar 2026 um 10:15 Uhr

	Weißenstein	Kellerberg	Töplitsch	Fresach
So., 7.12	08:45 H. Messe <i>Vorstellung der Firmlinge</i>	10:15 Hl. Messe <i>Vorstellung der Firmlinge</i>	17:00 Advent im Dorf Hamatklang Töplitsch	
Mo., 8.12				10:15 Festmesse
Mi., 10.12	06:30 Rorate			
Sa., 13.12	17:00 Adventkonzert mit Vokalklang Weißenstein in PUCH Benefizkonzert zu Gunsten der Pucher Kirchenorgel			
So., 14.12	08:45 Hl. Messe mit Erstkommunionkinder 17:00 Adventkonzert Vokalklang Weißenstein			10:15 Hl. Messe, Vorstellung der Firmlinge und Erstkommunionkinder
Mi., 17.12	06:30 Rorate			
Sa., 20.12			17:00 Vorabendmesse	
So., 21.12	08:45 Hl. Messe			10:15 Hl. Messe
Mi., 24.12	16:00 Krippenandacht 22:00 Christmette		18:00 Christmette	18:00 Krippenspiel (WGD)
Do., 25.12		08:45 Festmesse		10:15 Festmesse
Fr., 26.12	08:45 Stefaniemesse		10:00 Stefaniemesse	
Sa., 27.12	16:00 Hl. Messe in PUCH mit Weinweihe			
So., 28.12	08:45 Wort-Gottes-Feier		10:15 Hl. Messe	
Mi., 31.12		17:00 Jahresabschlussmesse		
Do., 1.01	14:00 Neujahrsmesse, anschl. Sektempfang			10:15 Neujahrsmesse
So., 4.01	08:45 Hl. Messe			10:15 Hl. Messe
Di., 6.01	10:00 Dankmesse mit Sternsängern	08:45 Dreikönigsmesse mit Sternsängern		
Sa., 10.01	17:00 Vorabendmesse Taufe Jesu			
So., 11.01			08:45 Hl. Messe Taufe Jesu	10:15 Hl. Messe mit Sternsängern, Taufe Jesu
So., 18.01	08:45 Hl. Messe	10:15 Wort-Gottes-Feier		10:15 Hl. Messe
So., 25.01	08:45 Hl. Messe			10:15 Hl. Messe, Kerzensegnung und Kerzenverkauf
Sa., 31.01			17:00 Vorabendmesse, Kerzensegnung und Kerzenverkauf	
So., 1.02	08:45 Hl. Messe, Kerzensegnung und Kerzenverkauf	10:15 Hl. Messe, Kerzensegnung und Kerzenverkauf		
Di., 3.02				10:00 Blasius Festmesse mit den Pilgern aus Rosental
So., 8.02	08:45 Hl. Messe			10:15 Hl. Messe
So., 15.02	08:45 Hl. Messe		10:15 Hl. Messe	
Mo., 16.02				12:00-16:00 Anbetung 16:00 Abschlussmesse
Mi., 18.02	18:00 Aschermittwoch in WEISSENSTEIN mit den Firmlingen des Pfarrverbandes			
So., 22.02	08:45 Wort-Gottes-Feier	08:45 Hl. Messe mit Aschenkreuz		10:15 Hl. Messe mit Aschenkreuz